



MANFRED UEDELHOVEN

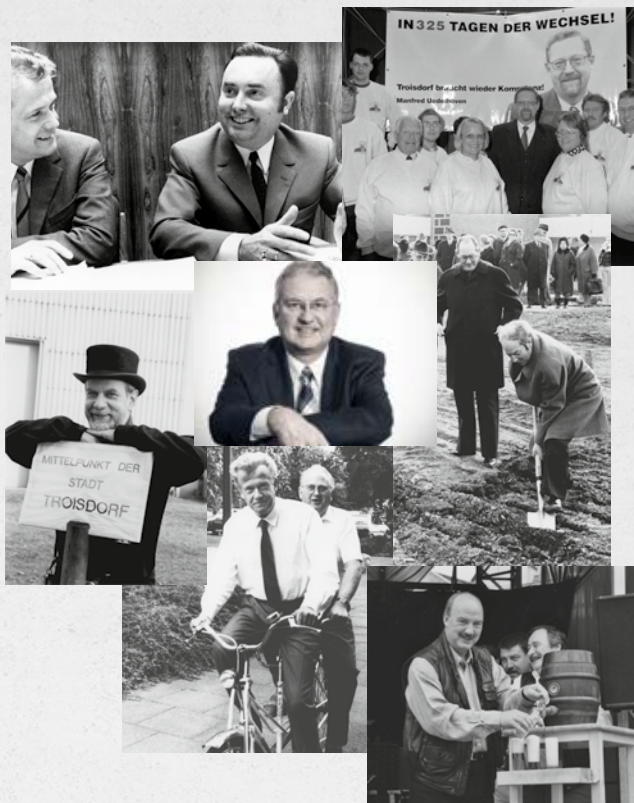
Manfred Uedelhoven (*6. April 1948 in Köln)
löste Walter Bieber nach dem Sieg der CDU bei
den Kommunalwahlen 1999 ab und war der erste

hauptamtliche Bürgermeister Troisdorfs.

Auf seine Initiative geht das Logo der Stadt mit den zwölf Punkten zurück.
In Uedelhovens Amtszeit fiel die Erschließung von zwei Gewerbegebieten.
Hier wurden zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen.

Während seiner Amtszeit zogen die belgischen Truppen aus Troisdorf ab.
Weitere Areale des Naturschutzgebietes Wahner Heide konnten in Folge
dessen sukzessiv als Naherholungsgebiet erschlossen werden.

Uedelhoven trat 2009 nicht mehr zur Bürgermeisterwahl an, ist aber
nach wie vor in verschiedenen Funktionen vor allem im sozialen Bereich aktiv.



KLAUS-WERNER JABLONSKI

Klaus-Werner Jablonski (*30. Juli 1959 in Köln)
folgte 2009 Manfred Uedelhoven nach und ist der
aktuelle Bürgermeister Troisdorfs.

In seiner Amtszeit förderte er die Neugestaltung des städtischen Raums.
Im Jahre 2012 konnte der Neubau des Museums für Stadt und Industrie-
geschichte an der Burg Wissem bezogen werden.

Die neue Stadthalle gegenüber dem Rathaus wurde 2014 eingeweiht.
2018 konnte die über einen Zeitraum von mehreren Jahren umfangreich
sanierte Fußgängerzone an die Öffentlichkeit übergeben werden.

Dass der Fokus der Stadtentwicklung auch auf der digitalen Ebene liegt,
zeigte Jablonski im April 2019, als er gemeinsam mit der Geschäftsleitung
der TroiKomm das Startsignal für den Ausbau des Glasfasernetzes gab.

Dank an alle Leihgeber und Rechteinhaber; detaillierte Bildnachweise in der Ausstellung

Idee, Texte und Bildauswahl: Stadtarchiv Troisdorf und Markus Köhler
Gestaltung und Druck: Hausdruckerei der Stadt Troisdorf



Zentrale Steuerung / Archiv
Kölner Straße 176 · 53840 Troisdorf
Telefon (02241) 900-135
E-Mail WinterA@troisdorf.de

www.facebook.com/StadTroisdorf

TROISDORF

DIE BÜRGERMEISTER

AB
SAMSTAG
14.09.
2019

DIE BÜRGERMEISTER SEIT 1969



BEGLEITBLATT ZUR AUSSTELLUNG

DIE BÜRGERMEISTER DER STADT TROISDORF SEIT 1969



STADTARCHIV TROISDORF

Das Archiv der Stadt Troisdorf versteht sich nicht nur als Gedächtnis der Stadt, sondern auch als Dienstleister im Bereich Akten- und Dokumentenmanagement der gesamten Verwaltung.

Angesiedelt im Untergeschoss des Rathauses sind hier nicht nur die wichtigen Akten der Verwaltung, sondern auch Dokumente zur Stadtgeschichte seit dem 16. Jahrhundert, eine Bildersammlung, eine zeit- und firmengeschichtliche Sammlung und mehrere Nachlässe zu finden. Außerdem unterhält das Archiv eine umfangreiche geschichtswissenschaftliche Bibliothek mit einem Schwerpunkt auf Regionalgeschichte. Das Archiv veröffentlicht in einer eigenen Schriftenreihe Familienbücher und Monographien und arbeitet zudem eng mit dem Heimat- und Geschichtsverein Troisdorf zusammen. Die Benutzung des Archivs steht allen interessierten Bürgern offen. Die Archivleiterin Frau Winter und ihre Mitarbeiterinnen Frau Bücher und Frau Melcher freuen sich auf Ihren Besuch.



JOSEF LUDWIG

Josef Ludwig (*14. Januar 1920 in Sieglar) war von 1969 bis 1975 der erste gewählte Bürgermeister der Stadt Troisdorf. Zuvor war er bereits von

1964 bis 1969 Bürgermeister von Sieglar gewesen. Josef Ludwigs thematische Schwerpunkte lagen insbesondere auf den Bereichen Finanzen, Kultur und kommunale Liegenschaften.

In seine Amtszeit fielen insbesondere die Fertigstellung des Sieglarer Rathauses und die Gewinnung der Ländereien von Haus Rott. 1975 wurde er von Hans Jaax abgelöst, blieb aber weiter kommunalpolitisch aktiv und blieb als Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank insbesondere hinsichtlich der wirtschaftlichen Geschehnisse der Region einflussreich.

Bis 1991 war Josef Ludwig Vorsitzender des Sieglarer Ortsrings.



UWE GÖLLNER

Uwe Göllner (*14. Februar 1945 in Friedrich-Wilhelms-Hütte) war von 1993 bis 1998

Bürgermeister von Troisdorf. Er folgte Hans Jaax

nach. Eine große Herausforderung lag auch in seiner Amtszeit darin, den wirtschaftlichen Wandel der Stadt zu begleiten und mitzugestalten.

Die bereits von Hans Jaax praktizierte Politik der internationalen Vernetzung setzte er fort. 1996 rückte Uwe Göllner in den Bundestag nach, blieb aber als Bürgermeister bis 1998 im Amt.

Als sich abzeichnete, dass das Amt des Bürgermeisters hauptamtlich geführt werden würde, gab er das Bürgermeisteramt an Walter Bieber ab, um sich auf seinen Bundestagsmandat zu konzentrieren.

BEAUFTRAGTER FÜR DIE WAHRNEHMUNG DER AUFGABEN DES RATES UND DES BÜRGERMEISTERS



DR. GÜNTER NÖFER

Dr. Günter Nöfer (10. Juni 1928 in Altenrath bis 19. Februar 2000) nahm 1969 kommissarisch für wenige Monate auf Weisung des nordrhein-west-

fälischen Innenministeriums als „Beauftragter für die Wahrnehmung der Aufgaben des Rates und des Bürgermeisters der Stadt Troisdorf“ die Amtsgeschäfte des Bürgermeisters der Stadt Troisdorf wahr.

Er war insbesondere vor dem Hintergrund der Kommunalen Neuordnung als kommunalpolitischer Gestalter hervorgetreten und gehörte bis in die 1980er Jahre auf der Ebene der Stadt, des Kreises, sowie von 1970 bis 1975 als Landtagsabgeordneter zu den bestimmenden Persönlichkeiten für Troisdorfer Belange. 1978 zog sich Günter Nöfer weitestgehend von der politischen Bühne zurück, arbeitete aber weiterhin als Anwalt.



HANS JAAX

Hans Jaax (12. März 1933 in Friedrich-Wilhelms-Hütte bis 14. März 2000) war nach dem Sieg der SPD bei den Kommunalwahlen 1975 18 Jahre lang bis 1993

Bürgermeister der Stadt Troisdorf. Er ist bis heute der Bürgermeister mit der längsten Amtszeit. In seiner Amtszeit schloss Hans Jaax Verträge mit den belgischen Truppen, um Teile der Wahner Heide für die Bevölkerung als Naherholungsgebiet nutzbar zu machen.

1982 wurde zudem das Bilderbuchmuseum auf Burg Wissem eröffnet. Ab den 1980er Jahren wandelte sich Troisdorf von einem Standort für Industrie zu einem Gewerbestandort. Bürgermeister Hans Jaax wirkte maßgeblich daran mit diese wirtschaftliche Neuausrichtung zu gestalten.



WALTER BIEBER

Walter Bieber (20. Oktober 1948 in Sieglar bis 20. Januar 2017) war der Amtsnachfolger von Uwe Göllner und hatte das Bürger-

meisteramt Troisdorfs von 1998 bis zu den Kommunalwahlen 1999 inne.

Obwohl Walter Bieber nicht lange als Bürgermeister amtierte, gehörte er doch seit den 1970er Jahren zu den festen Größen der Troisdorfer Stadtpolitik. Der Verkehrs- und Infrastrukturexperte belebte die Innenstadt u.a. durch die Ansiedlung von „Kaufland“ und setzte sich auch im Landtag für Infrastrukturprojekte ein. Nachdem das Bürgermeisteramt nach der Kommunalwahl 1999 an die CDU und ihren Kandidaten Manfred Uedelhoven fiel, leitete Bieber bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand die Stabsstelle „Sonderaufgaben der Geschäftsführung, Region und Verkehrspolitik“ beim Flughafen Köln Bonn.